

# Zulässigkeit der Klimabeschwerden vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte - Opfer, Schaden und Ausschöpfung

**Ausgangspunkt**

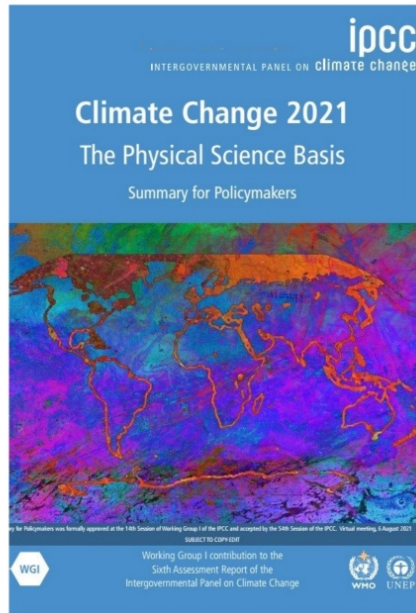
**Erschöpfung  
innerstaatlicher  
Rechtsbehelfe**

**Opferstatus**

**Erheblicher  
Nachteil**

Prof. Dr. iur. Helen Keller  
ICJ-CH  
17. September 2021

# Ausgangspunkt



**"Many changes due to past and future greenhouse gas emissions are irreversible for centuries to millennia (...)."**

6. IPCC-Sachstandsbericht (2021)

*Youth for  
Climate Justice*

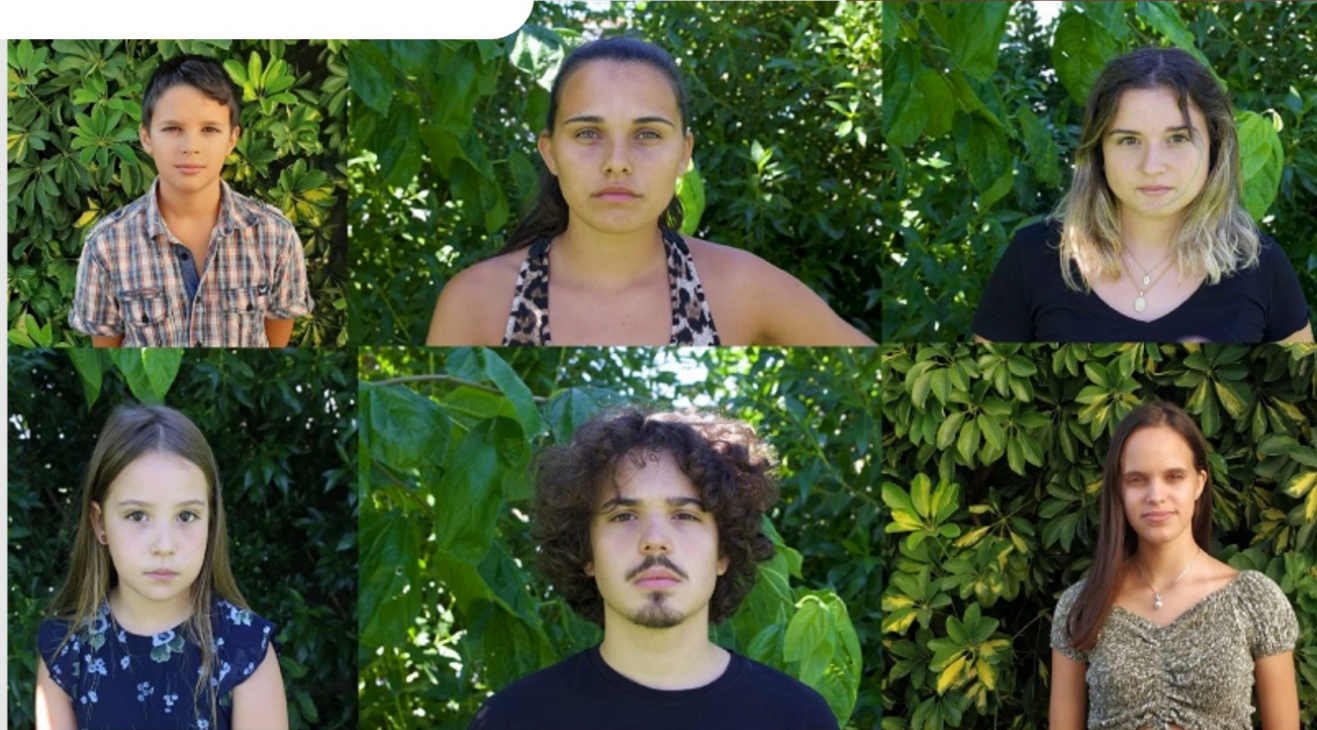
*Schweizer  
Klima-  
Seniorinnen*

*Beschwerde  
eines MS-  
Erkrankten*

*The People v.  
Arctic Oil*

*Zulässigkeits-  
voraussetzungen*

*Duarte Agostinho und andere  
gegen Portugal und 32 andere*



# Verein Klimaseniorinnen Schweiz und andere gegen Schweiz

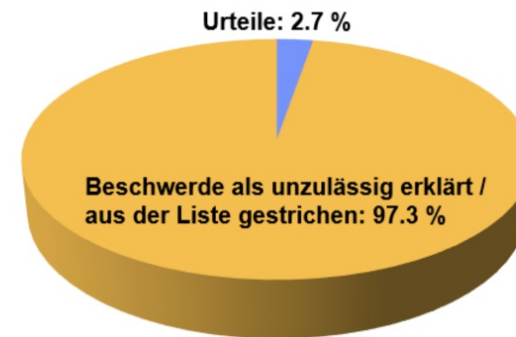
STORY · #Klima #Klimabewegung #Klimagerechtigkeit

## KLIMASENIORINNEN FEIERN ETAPPENSIEG VOR DEM EUROPÄISCHEN GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

by Greenpeace Schweiz · 30. März 2021



Anzahl der Urteile und Entscheide gegen die Schweiz  
1959 bis 2020

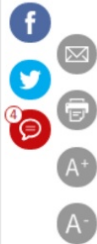


## Beschwerde eines MS-Erkrankten

### Fridays for Future | Klimaklage gegen Österreich beim Europäischen Gerichtshof eingereicht

Beschwerdeführer und Multiple-Sklerose-Erkrankter Mex M. und Rechtsanwältin Michaela Krömer haben am vergangenen Freitag die Europäische Klimaklage gegen Österreich beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte eingereicht. Nun wird eine Antwort des Gerichtshofes in Straßburg erwartet.

09:57 Uhr, 12. April 2021



Der **40-jährige Waldviertler Mex M.** – bis zu seiner Berufsunfähigkeitspension war er Energieberater – ist an einer temperaturabhängigen Form von Multipler Sklerose, dem **Uhthoff-Phänomen**, erkrankt. Ab einer Temperatur von 25 Grad Celsius ist er auf einen Rollstuhl angewiesen. Die Klimakrise beeinträchtigt sein Leben erheblich, behaupten die Umweltschützer von "Fridays for Future" in Österreich.

Österreich sei zum Schutz der Gesundheit vor massiven Umwelteinflüssen verpflichtet, aber seit Jahrzehnten kann der unzureichende Klimaschutz rechtlich nicht angefochten werden. Jetzt soll ein Urteil des **Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR)** das Recht auf Klimaschutz sicherstellen.



Mex M. mit seiner Anwältin © Fridays for Future/inShot

# *The People v Arctic Oil*

## **Climate activists take Norway to human rights court over Arctic oil plans**

**Activists allege decision to grant oil exploration licences violated right to healthy environment**



# Zulässigkeitsvoraussetzungen

- **Erschöpfung der innerstaatlichen Rechtsmittel**
- Konventionsbezug der Beschwerde
- **Opferstatus**
- 6-monatige Frist nach der letzten innerstaatlichen Entscheidung (ab 1. Februar 2022: 4 Monate)
- Keine Anonymität
- Keine wesentliche Übereinstimmung mit einer anderen Beschwerde
- Keine Unvereinbarkeit (*ratione personae, loci, temporis und materiae*)
- Keine offensichtliche Unbegründetheit
- Kein Missbrauch des Beschwerderechts
- **Erheblicher Nachteil**

# Zulässigkeit der Klimabeschwerden vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte - Opfer, Schaden und Ausschöpfung

**Ausgangspunkt**

**Erschöpfung  
innerstaatlicher  
Rechtsbehelfe**

**Opferstatus**


**Erheblicher  
Nachteil**

Prof. Dr. iur. Helen Keller  
ICJ-CH  
17. September 2021



# Erschöpfung innerstaatlicher Rechtsbehelfe

"Der Gerichtshof kann sich mit einer Angelegenheit erst nach Erschöpfung aller innerstaatlichen Rechtsbehelfe in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen des Völkerrechts (...) befassen." (Art. 35 Abs. 1 EMRK)



Fälle, die diesen  
Anforderungen  
genügen

Fälle, die diesen  
Anforderungen  
nicht genügen

Sonderfälle

**Friends of the Irish Environment v.  
Government of Ireland**



**State of the Netherlands v. Urgenda  
Foundation**

## Schwierigkeiten hinsichtlich der Rechtswegerschöpfung

1. Der Klimawandel ist ein internationales Problem, das eine internationale Lösung erfordert
2. Eine Rechtswegerschöpfung ist extrem kostspielig



## Ausnahmen zur Rechtswegerschöpfung

1. Staaten bleiben angesichts des vom Staat verursachten/unterstützten Schadens unangemessen passiv
2. Die Staaten verfolgen Praktiken, die mit der Konvention unvereinbar sind; Verfahren ausserhalb des Gerichtshof wären aussichtslos



# Zulässigkeit der Klimabeschwerden vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte - Opfer, Schaden und Ausschöpfung

**Ausgangspunkt**

**Erschöpfung  
innerstaatlicher  
Rechtsbehelfe**

**Opferstatus**

**Erheblicher  
Nachteil**

Prof. Dr. iur. Helen Keller  
ICJ-CH  
17. September 2021

# Opferstatus

"Der Gerichtshof kann von jeder natürlichen Person, nichtstaatlichen Organisation oder Personengruppe, die behauptet, durch eine der Hohen Vertragsparteien in einem der in dieser Konvention oder den Protokollen dazu anerkannten Rechte verletzt zu sein, mit einer Beschwerde befasst werden." (Art. 34 EMRK)



Präjudizien

Bündelung  
von  
Ressourcen

Expertise

Hinfälligkeit

Vielfalt der  
Fälle

# Präjudizien

Coordinadora de Itoiz

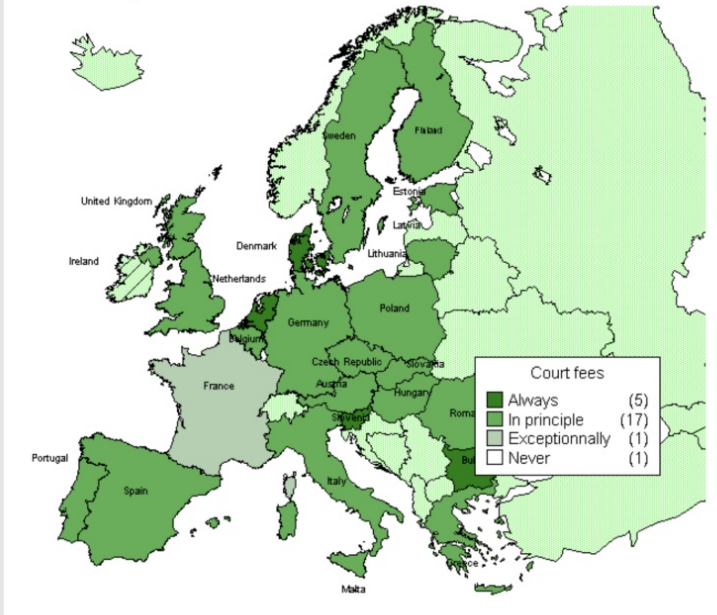


Gorraiz Lizarraga und andere gegen Spanien

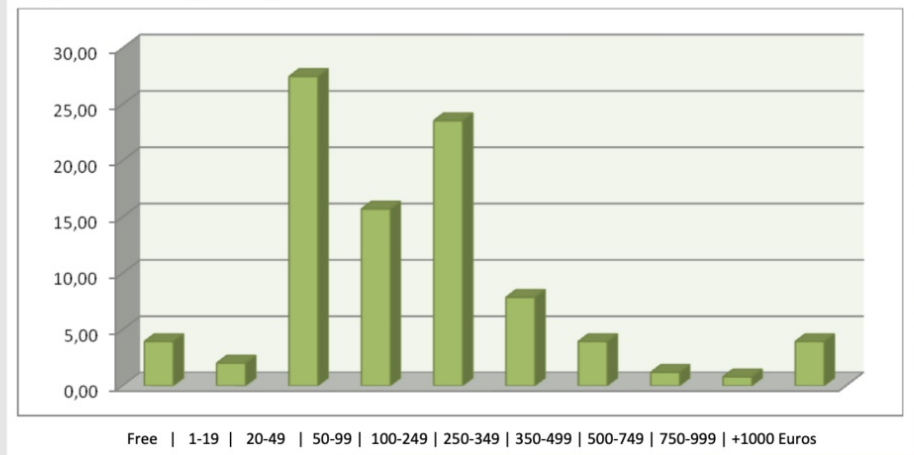


# Bündelung von Ressourcen

Map 2 - Proceedings Fees



Graph 1 - Amount of proceeding fees



Quelle: Europäische Union, Study on the Transparency of Costs of Civil Judicial Proceedings in the European Union, Seiten 56 & 58.



# Expertise





>

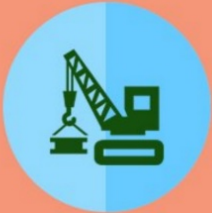




# Substanzielle Unterschiede



**MITIGATION**  
Efforts to reduce or prevent emission of heat-trapping gases.  
**Example:**  
Transition toward renewable energy, reduce deforestation etc.



**ADAPTATION**  
Action that helps cope with the effects of climate change.  
**Example:**  
New barriers to protect against rising sea-levels.

Some icons made by Freepik from www.flaticon.com is licensed by CC 3.0 BY



# Zulässigkeit der Klimabeschwerden vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte - Opfer, Schaden und Ausschöpfung

**Ausgangspunkt**

**Erschöpfung  
innerstaatlicher  
Rechtsbehelfe**

**Opferstatus**

**Erheblicher  
Nachteil**

Prof. Dr. iur. Helen Keller  
ICJ-CH  
17. September 2021

# Erheblicher Nachteil

"Der Gerichtshof erklärt eine nach Artikel 34 erhobene Individualbeschwerde für unzulässig: wenn er der Ansicht ist, dass dem Beschwerdeführer kein erheblicher Nachteil entstanden ist (...)." (Art. 35 Abs. 3 lit. b EMRK).



**Präjudizien**

**Erforderlichkeit für  
die Achtung von  
Menschenrechten**

# Präjudizien



Taşkin und andere  
gegen Türkei



Öneryıldız gegen Türkei

# Erforderlichkeit für Menschenrechte



## Protocol No. 14 to the Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms, amending the control system of the Convention

Strasbourg, 13.V.2004



Convention | Protocol  
Protocols: No. 4 | No. 6 | No. 7  
No. 12 | No. 13 | No. 14bis  
Agreement of Madrid (12.V.2009)  
Explanatory Report  
Français

### Preamble

The member States of the Council of Europe, signatories to this Protocol to the Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms, signed at Rome on 4 November 1950 (hereinafter referred to as "the Convention"),

Having regard to Resolution No. 1 and the Declaration adopted at the European Ministerial Conference on Human Rights, held in Rome on 3 and 4 November 2000;

Having regard to the Declarations adopted by the Committee of Ministers on 8 November 2001, 7 November 2002 and 15 May 2003, at their 109th, 111th and 112th Sessions, respectively;

Having regard to Opinion No. 251 (2004) adopted by the Parliamentary Assembly of the Council of Europe on 28 April 2004;

Considering the urgent need to amend certain provisions of the Convention in order to maintain and improve the efficiency of the control system for the long term, mainly in the light of the continuing increase in the workload of the European Court of Human Rights and the Committee of Ministers of the Council of Europe;

# Zulässigkeit der Klimabeschwerden vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte - Opfer, Schaden und Ausschöpfung

**Ausgangspunkt**

**Erschöpfung  
innerstaatlicher  
Rechtsbehelfe**

**Opferstatus**

**Erheblicher  
Nachteil**

Prof. Dr. iur. Helen Keller  
ICJ-CH  
17. September 2021